

WOLFGANG BÖTTCHER:

Wie wird Qualitätsmanagement nützlich für Bildungseinrichtungen?



Viele neue - und schillernde - Begriffe stehen für das, was in den Schulsystemen der deutschsprachigen Länder in den letzten gut 10 Jahren politisch auf den Weg gebracht wurde: Qualität, Autonomie, Evaluation, Rechenschaft, Management oder Outputsteuerung. Der Vortrag wird diese neue Entwicklung kritisch reflektieren.

Einerseits soll deutlich werden, dass das Schulsystem des 21. Jahrhunderts die an formalisierte Bildung und Erziehung herangetragenen Herausforderungen moderner Gesellschaften nicht beantworten kann. Qualitätsmanagement könnte hier hilfreich sein. Andererseits soll aber auch gezeigt werden, dass seitens Politik und Verwaltung der Komplexität eines umfassenden Erneuerungsprozesses nur ungenügend Rechnung getragen wird. Zu diesem Zweck wird ein (mögliches und alternatives) Modell für ein systematisches Qualitätsmanagement skizziert, in dem notwendige Aktivitäten der verschiedenen Handlungsebenen benannt werden. Pointiert soll erläutert werden, dass die Verantwortung für gelingende Bildung nicht voraussetzungslos an die einzelnen Schulen delegiert werden kann: Insbesondere das Top-Management des Schulwesens - also die Aufsicht, und nicht die Einzelschule - ist für den Erfolg des Gesamtsystems verantwortlich.

Zur Person:



Dipl. Soz., Dr. rer. pol. habil. Wolfgang Böttcher, Jahrgang 1953, Professor für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Qualitätsentwicklung und Evaluation in Einrichtungen des Bildungs- und Sozialwesens.
Westfälische Wilhelms-Universität Münster.

Arbeitsschwerpunkte:

Bildungsmarketing und -management
Bildungssoziologie
Mikroökonomie des Bildungswesens
empirische Wirkungsforschung

Kontakt:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Georgskommende 33, D-48143 Münster

Tel.: +49 251 83-29446, Fax: +49 251 83-21194

E-mail: wolfgang.boettcher@uni-muenster.de

Internet: <http://egora.uni-muenster.de/ew/boettcher.shtml>